



in Zusammenarbeit mit



Workshop

Mehr Praxisforschung! Ohne institutionelle Förderung?

Mittwoch 02. Dezember 2026, 13-17 Uhr in der BLE, Bonn-Mehlem

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL) legt traditionell großen Wert auf Praxisrelevanz und fördert bereits transdisziplinäre Forschung und Partizipation in Verbundprojekten. Partizipative Forschungsvorhaben stellen jedoch alle Beteiligten (Wissenschaft, Praxis, Projektträger) vor besondere Herausforderungen. Neben strukturellen sowie individuellen Hindernissen im Wissenschafts- und Praxisbetrieb ist häufig fehlende institutionelle Förderung zu nennen. Verschiedene Forderungen und Vorschläge wurden hierzu bereits formuliert (z.B. im [Positionspapier zu erfolgreicher Praxisforschung](#)).

Im **Workshop** werden gemeinsam **Lösungen** erarbeitet, um die Bedingungen für Praxisforschung auch ohne institutionelle Förderung zu verbessern.

- Kann eine Zusammenarbeit verschiedener Akteursgruppen auf Augenhöhe auch ohne Koordinationsstelle gelingen?
- Wie können Praxispartner*innen ihre Perspektiven noch besser in Forschungs- und Entwicklungsprozesse einbringen?
- Wie kann transdisziplinäre Partizipation in den akademischen Alltag integriert werden?
- Welche Rahmenbedingungen – neben der finanziellen Förderung – lassen sich noch verbessern, um mehr Ko-Kreation von Praxis und Forschung zu ermöglichen, z.B. Methodenkompetenz, Vernetzung oder alternative Begutungskriterien?

Der Workshop findet in Präsenz statt und spricht Menschen aus Praxis, Beratung und Wissenschaft gleichermaßen an. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Informationen zu **Anmeldung** und **Programm** werden im September über das Portal www.oekolandbau.de veröffentlicht.

Kontakt: Torsten Siegmeier (BÖL) | torsten.siegmeier@ble.de | 0228 6845-2789